

Schulsozialarbeit in Hamburg Neuallermöhe

- Begleitung des Netzwerkprojekts -

Unter der Leitung von Fr. Dr. Susanne Tübel

Untergruppe
Interorganisationale
Kooperation

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Multiprofessionelle Kooperation ist von großer Bedeutung

Chancen

- Verschiedene Blickwinkel generieren eine Vielzahl an Kompetenzen, Wissen und Handlungsstrategien
- Optimierung von Handlungsabläufen, Problembearbeitungen, Problemlösungen
- Bedürfnisorientiertere und gezieltere Handlungen

(vgl. Bauer, 2014, S. 273 ff, Volk & Haude & Fabel-Lamla, 2018, S. 112 ff.)

Herausforderungen

- Spannungsverhältnis zwischen Autonomie und Abhängigkeit
- „Spezialisierung auf einzelne Teilaspekte“ (Bauer, 2011, S. 344) **VS.** Notwendigkeit der Zusammenarbeit (vgl. Bauer, 2011, 342ff.)



KOOPERATION

ZIELE

RELEVANTE AKTEUR*INNEN IM NETZWERK

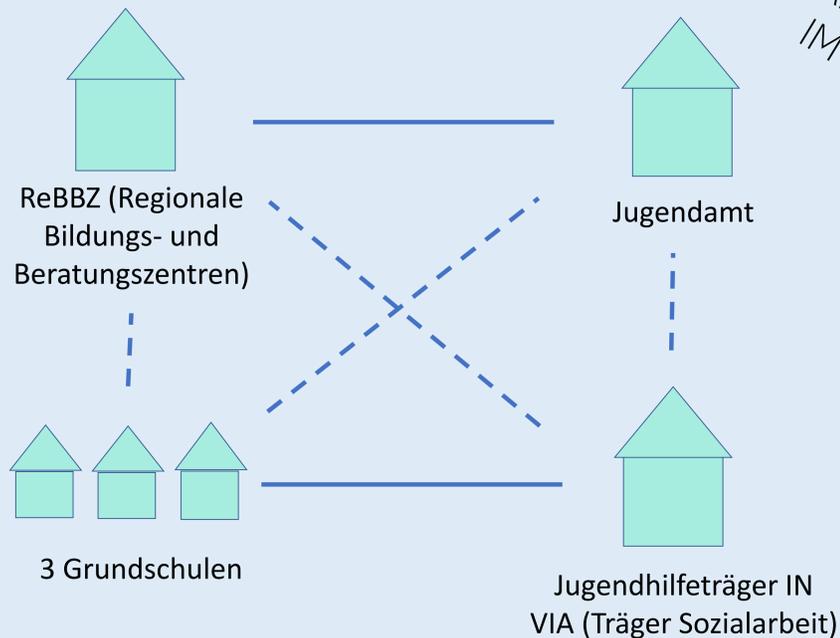
METHODE

Wie gestaltet sich die Kooperation zwischen Organisationen des Schul- und des JuHi- Systems hinsichtlich des Spannungsverhältnisses zwischen Autonomie und Abhängigkeit?

Ziele

Rekonstruktion des Spannungsverhältnisses zwischen Abhängigkeit und Autonomie zwischen den Organisationen im Netzwerkprojekt

Entwicklung von Strategien der Bearbeitung dieses Spannungsverhältnisses im Netzwerkprojekt



Organisationsbezogene Netzwerke: Fokus auf der Funktion der Akteur*innen als Vertreter*innen. Diese schaffen Brücken zwischen verschiedenen Organisationen einer Region, um zielorientierte Zusammenarbeit zu ermöglichen.

(vgl. Bauer, 2011, S. 352)

Expert*innen Interview

Interviews mit allen relevanten Akteur*innen des Netzwerks

(vgl. Meuser & Nagel, 2005, S. 74)

Grounded Theory Methodologie

(vgl. Pentzold, Bischof & Heise, 2018, S.5)



Seit März:
Literaturrecherche

Juni:
Forschungsfrage

Juni:
Forschungsdesign

Juli:
Postersession

August:
Projektzwischenbericht

September - Oktober:
Datenerhebung

November – Januar:
Datenauswertung

Februar:
Abschlusspräsentation

März:
Abgabe Projektbericht

Kontakt:

Ava Clemens, Helin Yildiz, Kaj Hauburger,
Milena Ogrinc, Pia Ortmann, Fides Bley
E-Mail: helin.yildiz@uni-oldenburg.de



Quellen:

- Bauer, P. (2011). Multiprofessionelle Kooperation in Teams und Netzwerken – Anforderungen an Soziale Arbeit. *Zeitschrift für Sozialpädagogik*, 9 (4), 341-361.
- Bauer, P. (2014). Kooperation als Herausforderung in multiprofessionellen Handlungsfeldern. In S. Faas, M. Zipperle (Hrsg.), *Sozialer Wandel. Herausforderungen für Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit*. (S. 273- 286). Wiesbaden: VS Springer.
- Meuser, M., Nagel, U. (2005). ExpertInneninterviews – vielfach erprobt, wenig bedacht. Ein Beitrag zur qualitativen Methodendiskussion. In A. Bogner, B. Littig, W. Menz (Hrsg.), *Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung*. (2.Aufl.). (S. 71-93). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Pentzold, C., Bischof, A., Heise, N. (2018). *Praxis Grounded Theory-Theoriegenerierendes empirisches Forschen in medienbezogenen Lebenswelten. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Wiesbaden: Springer VS.
- Volk, S., & Haude, C., & Fabel-Lamla, M. (2018). Kooperation mit Lehrpersonen und multiprofessionelle Zusammenarbeit. In S. Ahmed & F. Baier & M. Fischer (Hrsg.), *Schulsozialarbeit an Grundschulen: Konzepte und Methoden für eine kooperative Praxis mit Kindern, Eltern und Schule*. (S.111-122). Berlin Toronto: Verlag Barbara Budrich.



Projektphase
Bachelor Pädagogik

Schulsozialarbeit in Hamburg Neuallermöhe

- Begleitung des Netzwerkprojekts -

Unter der Leitung von Fr. Dr. Susanne Tübel

Untergruppe
Interorganisationale
Kooperation

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Multiprofessionelle Kooperation ist von großer Bedeutung

Chancen

- Verschiedene Blickwinkel generieren eine Vielzahl an Kompetenzen, Wissen und Handlungsstrategien
- Optimierung von Handlungsabläufen, Problembearbeitungen, Problemlösungen
- Bedürfnisorientiertere und gezieltere Handlungen

(vgl. Bauer, 2014, S. 273 ff, Volk & Haude & Fabel-Lamla, 2018, S. 112 ff.)

Herausforderungen

- Spannungsverhältnis zwischen Autonomie und Abhängigkeit
- „Spezialisierung auf einzelne Teilaspekte“ (Bauer, 2011, S. 344) **VS.** Notwendigkeit der Zusammenarbeit (vgl. Bauer, 2011, 342ff.)



KOOPERATION

ZIELE

RELEVANTE AKTEUR*INNEN IM NETZWERK

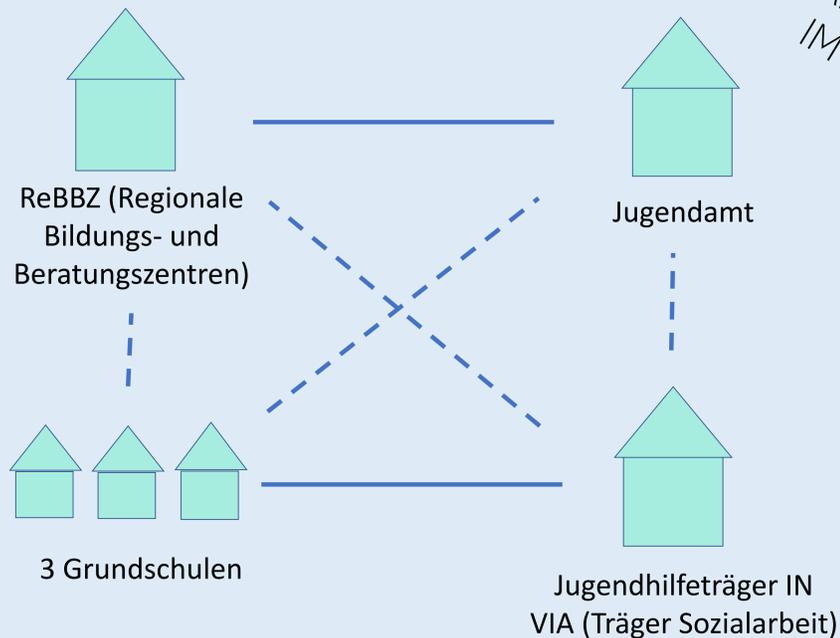
METHODE

Wie gestaltet sich die Kooperation zwischen Organisationen des Schul- und des JuHi- Systems hinsichtlich des Spannungsverhältnisses zwischen Autonomie und Abhängigkeit?

Ziele

Rekonstruktion des Spannungsverhältnisses zwischen Abhängigkeit und Autonomie zwischen den Organisationen im Netzwerkprojekt

Entwicklung von Strategien der Bearbeitung dieses Spannungsverhältnisses im Netzwerkprojekt



Organisationsbezogene Netzwerke: Fokus auf der Funktion der Akteur*innen als Vertreter*innen. Diese schaffen Brücken zwischen verschiedenen Organisationen einer Region, um zielorientierte Zusammenarbeit zu ermöglichen.

(vgl. Bauer, 2011, S. 352)

Expert*innen Interview

Interviews mit allen relevanten Akteur*innen des Netzwerks

(vgl. Meuser & Nagel, 2005, S. 74)

Grounded Theory Methodologie

(vgl. Pentzold, Bischof & Heise, 2018, S.5)



Seit März:
Literaturrecherche

Juni:
Forschungsfrage

Juni:
Forschungsdesign

Juli:
Postersession

August:
Projektzwischenbericht

September - Oktober:
Datenerhebung

November – Januar:
Datenauswertung

Februar:
Abschlusspräsentation

März:
Abgabe Projektbericht

Kontakt:

Ava Clemens, Helin Yildiz, Kaj Hauburger,
Milena Ogrinc, Pia Ortmann, Fides Bley
E-Mail: helin.yildiz@uni-oldenburg.de



Quellen:

- Bauer, P. (2011). Multiprofessionelle Kooperation in Teams und Netzwerken – Anforderungen an Soziale Arbeit. *Zeitschrift für Sozialpädagogik*, 9 (4), 341-361.
- Bauer, P. (2014). Kooperation als Herausforderung in multiprofessionellen Handlungsfeldern. In S. Faas, M. Zipperle (Hrsg.), *Sozialer Wandel. Herausforderungen für Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit*. (S. 273- 286). Wiesbaden: VS Springer.
- Meuser, M., Nagel, U. (2005). ExpertInneninterviews – vielfach erprobt, wenig bedacht. Ein Beitrag zur qualitativen Methodendiskussion. In A. Bogner, B. Littig, W. Menz (Hrsg.), *Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung*. (2.Aufl.). (S. 71-93). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Pentzold, C., Bischof, A., Heise, N. (2018). *Praxis Grounded Theory-Theoriegenerierendes empirisches Forschen in medienbezogenen Lebenswelten. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Wiesbaden: Springer VS.
- Volk, S., & Haude, C., & Fabel-Lamla, M. (2018). Kooperation mit Lehrpersonen und multiprofessionelle Zusammenarbeit. In S. Ahmed & F. Baier & M. Fischer (Hrsg.), *Schulsozialarbeit an Grundschulen: Konzepte und Methoden für eine kooperative Praxis mit Kindern, Eltern und Schule*. (S.111-122). Berlin Toronto: Verlag Barbara Budrich.



Projektphase
Bachelor Pädagogik

Schulsozialarbeit in Hamburg Neuallermöhe

- Begleitung des Netzwerkprojekts -

Unter der Leitung von Fr. Dr. Susanne Tübel

Untergruppe
Interorganisationale
Kooperation

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Multiprofessionelle Kooperation ist von großer Bedeutung

Chancen

- Verschiedene Blickwinkel generieren eine Vielzahl an Kompetenzen, Wissen und Handlungsstrategien
- Optimierung von Handlungsabläufen, Problembearbeitungen, Problemlösungen
- Bedürfnisorientiertere und gezieltere Handlungen

(vgl. Bauer, 2014, S. 273 ff, Volk & Haude & Fabel-Lamla, 2018, S. 112 ff.)

Herausforderungen

- Spannungsverhältnis zwischen Autonomie und Abhängigkeit
- „Spezialisierung auf einzelne Teilaspekte“ (Bauer, 2011, S. 344) **VS.** Notwendigkeit der Zusammenarbeit (vgl. Bauer, 2011, 342ff.)



KOOPERATION

ZIELE

RELEVANTE AKTEUR*INNEN IM NETZWERK

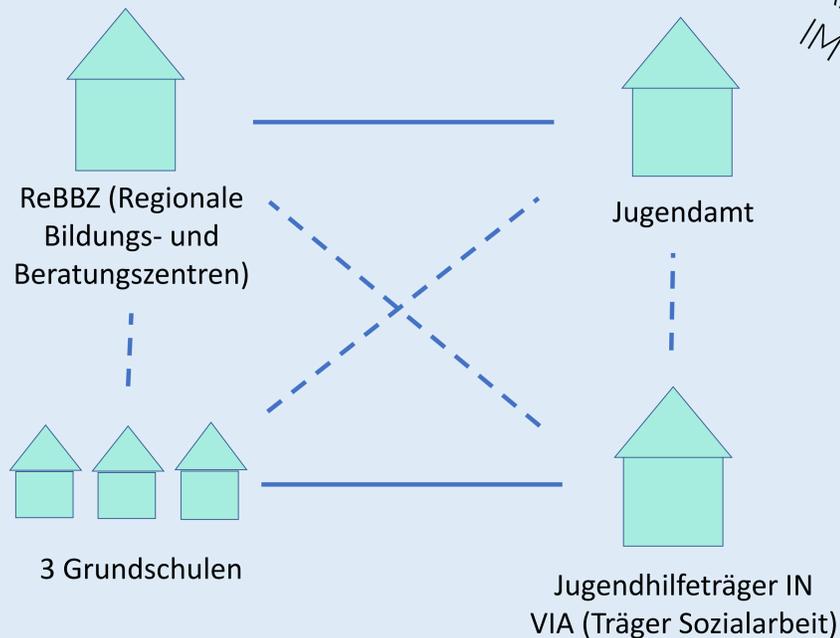
METHODE

Wie gestaltet sich die Kooperation zwischen Organisationen des Schul- und des JuHi- Systems hinsichtlich des Spannungsverhältnisses zwischen Autonomie und Abhängigkeit?

Ziele

Rekonstruktion des Spannungsverhältnisses zwischen Abhängigkeit und Autonomie zwischen den Organisationen im Netzwerkprojekt

Entwicklung von Strategien der Bearbeitung dieses Spannungsverhältnisses im Netzwerkprojekt



Organisationsbezogene Netzwerke: Fokus auf der Funktion der Akteur*innen als Vertreter*innen. Diese schaffen Brücken zwischen verschiedenen Organisationen einer Region, um zielorientierte Zusammenarbeit zu ermöglichen.

(vgl. Bauer, 2011, S. 352)

Expert*innen Interview

Interviews mit allen relevanten Akteur*innen des Netzwerks

(vgl. Meuser & Nagel, 2005, S. 74)

Grounded Theory Methodologie

(vgl. Pentzold, Bischof & Heise, 2018, S.5)



Seit März:
Literaturrecherche

Juni:
Forschungsfrage

Juni:
Forschungsdesign

Juli:
Postersession

August:
Projektzwischenbericht

September - Oktober:
Datenerhebung

November – Januar:
Datenauswertung

Februar:
Abschlusspräsentation

März:
Abgabe Projektbericht

Kontakt:

Ava Clemens, Helin Yildiz, Kaj Hauburger,
Milena Ogrinc, Pia Ortmann, Fides Bley
E-Mail: helin.yildiz@uni-oldenburg.de



Quellen:

- Bauer, P. (2011). Multiprofessionelle Kooperation in Teams und Netzwerken – Anforderungen an Soziale Arbeit. *Zeitschrift für Sozialpädagogik*, 9 (4), 341-361.
- Bauer, P. (2014). Kooperation als Herausforderung in multiprofessionellen Handlungsfeldern. In S. Faas, M. Zipperle (Hrsg.), *Sozialer Wandel. Herausforderungen für Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit*. (S. 273- 286). Wiesbaden: VS Springer.
- Meuser, M., Nagel, U. (2005). ExpertInneninterviews – vielfach erprobt, wenig bedacht. Ein Beitrag zur qualitativen Methodendiskussion. In A. Bogner, B. Littig, W. Menz (Hrsg.), *Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung*. (2.Aufl.). (S. 71-93). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Pentzold, C., Bischof, A., Heise, N. (2018). *Praxis Grounded Theory-Theoriegenerierendes empirisches Forschen in medienbezogenen Lebenswelten. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Wiesbaden: Springer VS.
- Volk, S., & Haude, C., & Fabel-Lamla, M. (2018). Kooperation mit Lehrpersonen und multiprofessionelle Zusammenarbeit. In S. Ahmed & F. Baier & M. Fischer (Hrsg.), *Schulsozialarbeit an Grundschulen: Konzepte und Methoden für eine kooperative Praxis mit Kindern, Eltern und Schule*. (S.111-122). Berlin Toronto: Verlag Barbara Budrich.



Projektphase
Bachelor Pädagogik

Schulsozialarbeit in Hamburg Neuallermöhe

- Begleitung des Netzwerkprojekts -

Unter der Leitung von Fr. Dr. Susanne Tübel

Untergruppe
Interorganisationale
Kooperation

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Multiprofessionelle Kooperation ist von großer Bedeutung

Chancen

- Verschiedene Blickwinkel generieren eine Vielzahl an Kompetenzen, Wissen und Handlungsstrategien
- Optimierung von Handlungsabläufen, Problembearbeitungen, Problemlösungen
- Bedürfnisorientiertere und gezieltere Handlungen

(vgl. Bauer, 2014, S. 273 ff, Volk & Haude & Fabel-Lamla, 2018, S. 112 ff.)

Herausforderungen

- Spannungsverhältnis zwischen Autonomie und Abhängigkeit
- „Spezialisierung auf einzelne Teilaspekte“ (Bauer, 2011, S. 344) **VS.** Notwendigkeit der Zusammenarbeit (vgl. Bauer, 2011, 342ff.)



KOOPERATION

ZIELE

RELEVANTE AKTEUR*INNEN IM NETZWERK

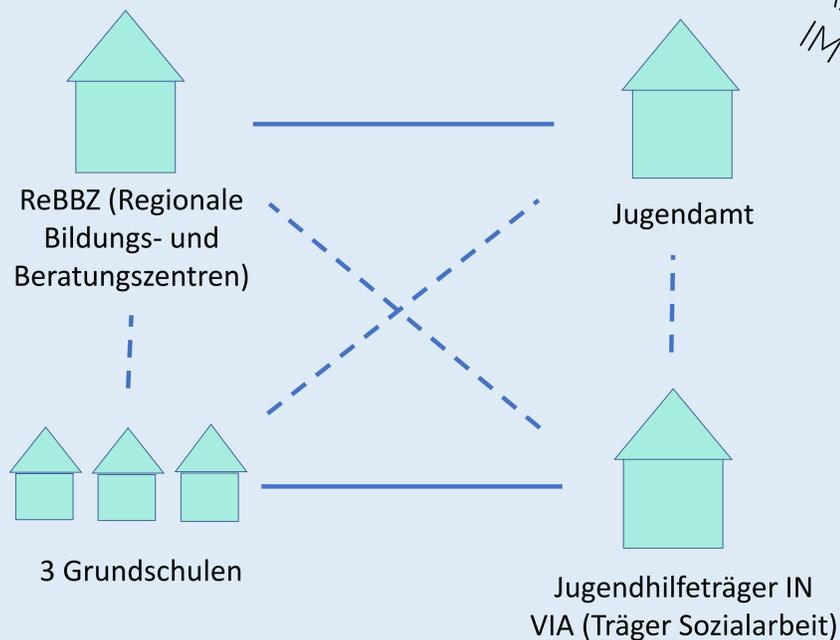
METHODE

Wie gestaltet sich die Kooperation zwischen Organisationen des Schul- und des JuHi- Systems hinsichtlich des Spannungsverhältnisses zwischen Autonomie und Abhängigkeit?

Ziele

Rekonstruktion des Spannungsverhältnisses zwischen Abhängigkeit und Autonomie zwischen den Organisationen im Netzwerkprojekt

Entwicklung von Strategien der Bearbeitung dieses Spannungsverhältnisses im Netzwerkprojekt



Organisationsbezogene Netzwerke: Fokus auf der Funktion der Akteur*innen als Vertreter*innen. Diese schaffen Brücken zwischen verschiedenen Organisationen einer Region, um zielorientierte Zusammenarbeit zu ermöglichen.

(vgl. Bauer, 2011, S. 352)

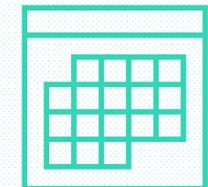
Expert*innen Interview

Interviews mit allen relevanten Akteur*innen des Netzwerks

(vgl. Meuser & Nagel, 2005, S. 74)

Grounded Theory Methodologie

(vgl. Pentzold, Bischof & Heise, 2018, S.5)



Seit März:
Literaturrecherche

Juni:
Forschungsfrage

Juni:
Forschungsdesign

Juli:
Postersession

August:
Projektzwischenbericht

September - Oktober:
Datenerhebung

November – Januar:
Datenauswertung

Februar:
Abschlusspräsentation

März:
Abgabe Projektbericht

Kontakt:

Ava Clemens, Helin Yildiz, Kaj Hauburger,
Milena Ogrinc, Pia Ortmann, Fides Bley
E-Mail: helin.yildiz@uni-oldenburg.de



Quellen:

- Bauer, P. (2011). Multiprofessionelle Kooperation in Teams und Netzwerken – Anforderungen an Soziale Arbeit. *Zeitschrift für Sozialpädagogik*, 9 (4), 341-361.
- Bauer, P. (2014). Kooperation als Herausforderung in multiprofessionellen Handlungsfeldern. In S. Faas, M. Zipperle (Hrsg.), *Sozialer Wandel. Herausforderungen für Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit*. (S. 273- 286). Wiesbaden: VS Springer.
- Meuser, M., Nagel, U. (2005). ExpertInneninterviews – vielfach erprobt, wenig bedacht. Ein Beitrag zur qualitativen Methodendiskussion. In A. Bogner, B. Littig, W. Menz (Hrsg.), *Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung*. (2.Aufl.). (S. 71-93). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Pentzold, C., Bischof, A., Heise, N. (2018). *Praxis Grounded Theory-Theoriegenerierendes empirisches Forschen in medienbezogenen Lebenswelten. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Wiesbaden: Springer VS.
- Volk, S., & Haude, C., & Fabel-Lamla, M. (2018). Kooperation mit Lehrpersonen und multiprofessionelle Zusammenarbeit. In S. Ahmed & F. Baier & M. Fischer (Hrsg.), *Schulsozialarbeit an Grundschulen: Konzepte und Methoden für eine kooperative Praxis mit Kindern, Eltern und Schule*. (S.111-122). Berlin Toronto: Verlag Barbara Budrich.



Projektphase
Bachelor Pädagogik

Schulsozialarbeit in Hamburg Neuallermöhe

- Begleitung des Netzwerkprojekts -

Unter der Leitung von Fr. Dr. Susanne Tübel

Untergruppe
Interorganisationale
Kooperation

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Multiprofessionelle Kooperation ist von großer Bedeutung

Chancen

- Verschiedene Blickwinkel generieren eine Vielzahl an Kompetenzen, Wissen und Handlungsstrategien
- Optimierung von Handlungsabläufen, Problembearbeitungen, Problemlösungen
- Bedürfnisorientiertere und gezieltere Handlungen

(vgl. Bauer, 2014, S. 273 ff, Volk & Haude & Fabel-Lamla, 2018, S. 112 ff.)

Herausforderungen

- Spannungsverhältnis zwischen Autonomie und Abhängigkeit
- „Spezialisierung auf einzelne Teilaspekte“ (Bauer, 2011, S. 344) **VS.** Notwendigkeit der Zusammenarbeit (vgl. Bauer, 2011, 342ff.)



KOOPERATION

ZIELE

RELEVANTE AKTEUR*INNEN IM NETZWERK

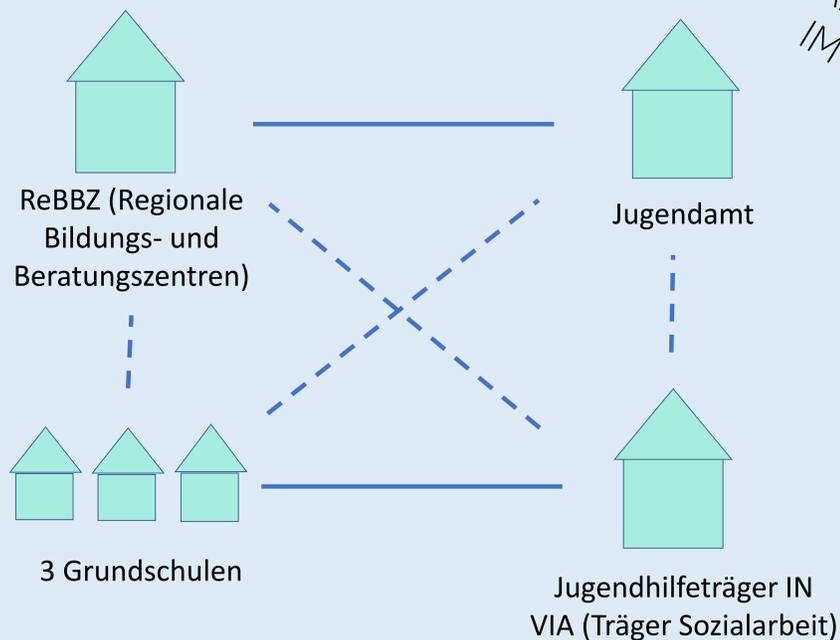
METHODE

Wie gestaltet sich die Kooperation zwischen Organisationen des Schul- und des JuHi- Systems hinsichtlich des Spannungsverhältnisses zwischen Autonomie und Abhängigkeit?

Ziele

Rekonstruktion des Spannungsverhältnisses zwischen Abhängigkeit und Autonomie zwischen den Organisationen im Netzwerkprojekt

Entwicklung von Strategien der Bearbeitung dieses Spannungsverhältnisses im Netzwerkprojekt



Organisationsbezogene Netzwerke: Fokus auf der Funktion der Akteur*innen als Vertreter*innen Diese schaffen Brücken zwischen verschiedenen Organisationen einer Region, um zielorientierte Zusammenarbeit zu ermöglichen.

(vgl. Bauer, 2011, S. 352)

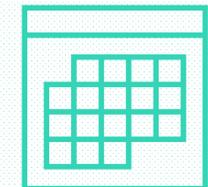
Expert*innen Interview

Interviews mit allen relevanten Akteur*innen des Netzwerks

(vgl. Meuser & Nagel, 2005, S. 74)

Grounded Theory Methodologie

(vgl. Pentzold, Bischof & Heise, 2018, S.5)



Seit März:
Literaturrecherche

Juni:
Forschungsfrage

Juni:
Forschungsdesign

Juli:
Postersession

August:
Projektzwischenbericht

September - Oktober:
Datenerhebung

November – Januar:
Datenauswertung

Februar:
Abschlusspräsentation

März:
Abgabe Projektbericht

Kontakt:

Ava Clemens, Helin Yildiz, Kaj Hauburger,
Milena Ogrinc, Pia Ortmann, Fides Bley
E-Mail: helin.yildiz@uni-oldenburg.de



Quellen:

- Bauer, P. (2011). Multiprofessionelle Kooperation in Teams und Netzwerken – Anforderungen an Soziale Arbeit. *Zeitschrift für Sozialpädagogik*, 9 (4), 341-361.
- Bauer, P. (2014). Kooperation als Herausforderung in multiprofessionellen Handlungsfeldern. In S. Faas, M. Zipperle (Hrsg.), *Sozialer Wandel. Herausforderungen für Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit*. (S. 273- 286). Wiesbaden: VS Springer.
- Meuser, M., Nagel, U. (2005). ExpertInneninterviews – vielfach erprobt, wenig bedacht. Ein Beitrag zur qualitativen Methodendiskussion. In A. Bogner, B. Littig, W. Menz (Hrsg.), *Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung*. (2.Aufl.). (S. 71-93). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Pentzold, C., Bischof, A., Heise, N. (2018). *Praxis Grounded Theory-Theoriegenerierendes empirisches Forschen in medienbezogenen Lebenswelten. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Wiesbaden: Springer VS.
- Volk, S., & Haude, C., & Fabel-Lamla, M. (2018). Kooperation mit Lehrpersonen und multiprofessionelle Zusammenarbeit. In S. Ahmed & F. Baier & M. Fischer (Hrsg.), *Schulsozialarbeit an Grundschulen: Konzepte und Methoden für eine kooperative Praxis mit Kindern, Eltern und Schule*. (S.111-122). Berlin Toronto: Verlag Barbara Budrich.



Projektphase
Bachelor Pädagogik

Schulsozialarbeit in Hamburg Neuallermöhe

- Begleitung des Netzwerkprojekts -

Unter der Leitung von Fr. Dr. Susanne Tübel

Untergruppe
Interorganisationale
Kooperation

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Multiprofessionelle Kooperation ist von großer Bedeutung

Chancen

- Verschiedene Blickwinkel generieren eine Vielzahl an Kompetenzen, Wissen und Handlungsstrategien
- Optimierung von Handlungsabläufen, Problembearbeitungen, Problemlösungen
- Bedürfnisorientiertere und gezieltere Handlungen

(vgl. Bauer, 2014, S. 273 ff, Volk & Haude & Fabel-Lamla, 2018, S. 112 ff.)

Herausforderungen

- Spannungsverhältnis zwischen Autonomie und Abhängigkeit
- „Spezialisierung auf einzelne Teilaspekte“ (Bauer, 2011, S. 344) **VS.** Notwendigkeit der Zusammenarbeit (vgl. Bauer, 2011, 342ff.)



KOOPERATION

ZIELE

RELEVANTE AKTEUR*INNEN IM NETZWERK

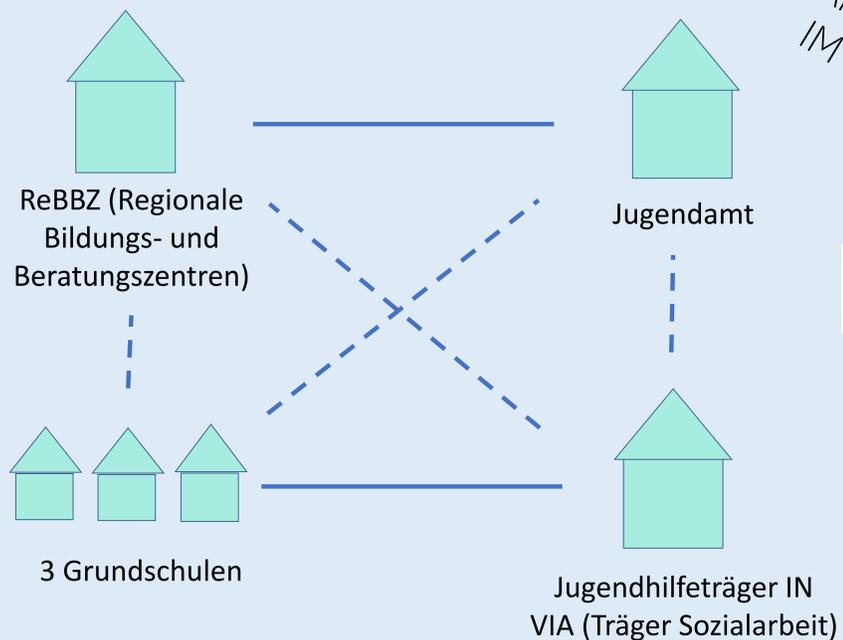
METHODE

Wie gestaltet sich die Kooperation zwischen Organisationen des Schul- und des JuHi- Systems hinsichtlich des Spannungsverhältnisses zwischen Autonomie und Abhängigkeit?

Ziele

Rekonstruktion des Spannungsverhältnisses zwischen Abhängigkeit und Autonomie zwischen den Organisationen im Netzwerkprojekt

Entwicklung von Strategien der Bearbeitung dieses Spannungsverhältnisses im Netzwerkprojekt



Organisationsbezogene Netzwerke: Fokus auf der Funktion der Akteur*innen als Vertreter*innen. Diese schaffen Brücken zwischen verschiedenen Organisationen einer Region, um zielorientierte Zusammenarbeit zu ermöglichen.

(vgl. Bauer, 2011, S. 352)

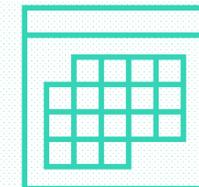
Expert*innen Interview

Interviews mit allen relevanten Akteur*innen des Netzwerks

(vgl. Meuser & Nagel, 2005, S. 74)

Grounded Theory Methodologie

(vgl. Pentzold, Bischof & Heise, 2018, S.5)



Seit März:
Literaturrecherche

Juni:
Forschungsfrage

Juni:
Forschungsdesign

Juli:
Postersession

August:
Projektzwischenbericht

September - Oktober:
Datenerhebung

November – Januar:
Datenauswertung

Februar:
Abschlusspräsentation

März:
Abgabe Projektbericht

Kontakt:

Ava Clemens, Helin Yildiz, Kaj Hauburger,
Milena Ogrinc, Pia Ortmann, Fides Bley
E-Mail: helin.yildiz@uni-oldenburg.de



Quellen:

- Bauer, P. (2011). Multiprofessionelle Kooperation in Teams und Netzwerken – Anforderungen an Soziale Arbeit. *Zeitschrift für Sozialpädagogik*, 9 (4), 341-361.
- Bauer, P. (2014). Kooperation als Herausforderung in multiprofessionellen Handlungsfeldern. In S. Faas, M. Zipperle (Hrsg.), *Sozialer Wandel. Herausforderungen für Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit*. (S. 273- 286). Wiesbaden: VS Springer.
- Meuser, M., Nagel, U. (2005). ExpertInneninterviews – vielfach erprobt, wenig bedacht. Ein Beitrag zur qualitativen Methodendiskussion. In A. Bogner, B. Littig, W. Menz (Hrsg.), *Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung*. (2.Aufl.). (S. 71-93). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Pentzold, C., Bischof, A., Heise, N. (2018). *Praxis Grounded Theory-Theoriegenerierendes empirisches Forschen in medienbezogenen Lebenswelten. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Wiesbaden: Springer VS.
- Volk, S., & Haude, C., & Fabel-Lamla, M. (2018). Kooperation mit Lehrpersonen und multiprofessionelle Zusammenarbeit. In S. Ahmed & F. Baier & M. Fischer (Hrsg.), *Schulsozialarbeit an Grundschulen: Konzepte und Methoden für eine kooperative Praxis mit Kindern, Eltern und Schule*. (S.111-122). Berlin Toronto: Verlag Barbara Budrich.



Projektphase
Bachelor Pädagogik